

# **9.5**

**Satzung  
der Gemeinde Lippetal  
über die Festsetzung  
der Realsteuer-Hebesätze  
(Hebesatzsatzung)  
vom 14.12.2009**

Aufgrund des § 7 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. Juli 1994 (GV. NRW. S. 666), zuletzt geändert durch Artikel I des Gesetzes vom 30. Juni 2009 (GV. NRW. S. 380) in Verbindung mit § 25 Grundsteuergesetz in der Fassung vom 07. August 1973 (BGBl. I S. 965), zuletzt geändert durch Artikel 38 des Gesetzes vom 19.12.2008 (BGBl. I. S. 2794) und des § 16 des Gewerbesteuergesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 15. Oktober 2002 (BGBl. I S. 4167), zuletzt geändert durch Artikel 6a des Gesetzes vom 17.03.2009 (BGBl. I S. 550), hat der Rat der Gemeinde Lippetal in seiner Sitzung am 14.12.2009 folgende Hebesatzsatzung beschlossen:

### **§ 1 Realsteuer-Hebesätze**

Die Steuersätze für die Realsteuern werden für die Zeit ab 01.01.2010 wie folgt festgesetzt:

- |  |          |
|--|----------|
| 1. Grundsteuer   |          |
| 1.1 für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A) | 192 v.H. |
| 1.2 für die Grundstücke (Grundsteuer B)                              | 381 v.H. |
| 2. Gewerbesteuer   | 403 v.H. |

### **§ 2 Inkrafttreten**

Diese Satzung tritt am 01.01.2010 in Kraft.

### **Bekanntmachungsanordnung**

Die vorstehende Satzung über die Festsetzung der Realsteuer-Hebesätze (Hebesatzsatzung) der Gemeinde Lippetal vom 14.12.2009 wird hiermit öffentlich bekanntgemacht. Es wird darauf hingewiesen, dass eine Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW) beim Zustandekommen dieser Satzung nach Ablauf eines Jahres seit Bekanntmachung nicht mehr geltend gemacht werden kann, es sei denn,

- a) eine vorgeschriebene Genehmigung fehlt,
- b) diese Satzung ist nicht ordnungsgemäß öffentlich bekanntgemacht worden,
- c) der Bürgermeister hat den Ratsbeschluss vorher beanstandet oder
- d) der Form- und Verfahrensmangel ist gegenüber der Gemeinde Lippetal vorher gerügt und dabei die verletzte Rechtsvorschrift und die Tatsache bezeichnet worden, die den Mangel ergibt.

Lippetal, 14.12.2009

gez. Lürbke  
(Bürgermeister)